



Mit einem Autokorso durch Ludwigshafen verliehen die Streikenden ihren Forderungen Nachdruck. Am Ludwigsplatz jubelten rund 200 Beschäftigte des öffentlichen Dienstes der Autoschlange zu. BILD: THOMAS TROSTER

**Warnstreik:** Mehrere Hundert Beschäftigte des öffentlichen Dienstes bei Demos in Ludwigshafen

## Innenstadt: Rollender Protest per Autokorso

Von Dirk Timmermann

Ludwigshafen. Kundgebungen, Demonstrationen und ein Autokorso durch die Innenstadt: Auch in Ludwigshafen haben sich mehrere Hundert Menschen am Warnstreik der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft Verdi beteiligt. „Die Beschäftigten im öffentlichen Dienst lassen sich durch die Arbeitgeber nicht mit einer Nullrunde abspeisen“, erklärte Jürgen Knoll, Geschäftsführer Verdi im Bezirk Pfalz.

Während viele kommunale Einrichtungen im Stadtgebiet geschlossen blieben, kamen allein auf dem Ludwigsplatz rund 200 Personen zusammen. Ebenso viele nahmen an einem Autokorso teil, der an der Eberthalle startete und am Hack-Museum seine Auflösung fand. Dritter Kundgebungsort war der Europaplatz. Dabei repräsentierten die Streikenden das komplette Spektrum des öffentlichen Dienstes, von Kitas und Entsorgungsbetrieben bis hin zu den Mitarbeitern von Krankenhäusern oder des städtischen Hallenbades.

**Forderung nach 4,8 Prozent mehr** Besondere verärgert zeigte sich die Gewerkschaft darüber, dass die Arbeitgeberseite noch immer kein Angebot vorgelegt hat. „Das kommt nicht gut an bei den Beschäftigten, die gerade in Krisenzeiten wertvolle Arbeit leisten“, fasste Achim Jung die allgemeine Stimmungslage zusammen. Als zentrale Forderung nannte der Gewerkschaftssekretär eine Anhebung der Einkommen für die Tarifbeschäftigten von Bund und Kommunen um 4,8 Prozent, mindestens

### Der Tarifstreit

Die Gewerkschaft Verdi fordert in der aktuellen Verhandlungsrunde eine Anhebung der Einkommen für die Tarifbeschäftigten von Bund und Kommunen um **4,8 Prozent**.

Die nächste Tarifrunde steigt am **22./23. Oktober**. Bislang gibt es noch kein Angebot der Arbeitgeberseite.

Bestreikt wird am **Freitag, 16. Oktober**, auch die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV). Der **Nahverkehr** wird an diesem Tag stillstehen. *jei*

jedoch 150 Euro pro Monat, bei einer Laufzeit von zwölf Monaten. Zudem sollen die Auszubildendenvergütungen und Praktikantentgelte um 100 Euro im Monat steigen.

Die Hartnäckigkeit der Arbeitgeberseite sei aus Sicht von Achim Jung umso überraschender, da man sogar angeboten habe, die Tarifverhandlungen Corona-bedingt ins nächste Jahr zu verschieben und stattdessen einen Einmalbonus auszuhandeln.

Die Folgen der Pandemie für den Berufsalltag stellte die Gewerkschaft Bergbau-Chemie-Energie in einem Grußwort heraus. Zwar werde vielfach „Unabkömmlichkeit“ bescheinigt, dennoch fehle es oft an Unterstützung. Dass finanzielle Wertschätzung dabei eine Rolle spielt, machte Andreas Leininger von der Sparkasse Rhein-Haardt deutlich. Der Vertreter für Rheinland-Pfalz in der Verdi-Bundesfachgruppe Sparkassen/Bundesbank wandte sich besonders gegen das Vorhaben der Arbeitgeber, die Sparkassen-Son-

derzahlung im Rahmen einer Tarifierhöhung zu kompensieren. „Die Sonderzahlung muss bleiben“, forderte Leininger mit Blick auf ein „historisch gewachsenes“ Instrument, das – anders als gemeinhin angenommen – kein „14. Monatsgehalt“ sei. Ein großer Teil dieser Prämie sei erfolgsabhängig. Das Argument, die Sparkassen verlor ihre Wettbewerbsfähigkeit, ließ Leininger nicht gelten. Schließlich seien konkurrenzfähige Gehälter ein entscheidender Faktor, um qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen.

Auch bei den Stadtwerken Frankenthal ist der Fachkräftemangel ein Thema. Darauf wies Stefan Beck hin, Betriebsratsvorsitzender des Energiedienstleisters. Er war mit 25 Mitarbeitern nach Ludwigshafen gekommen, um sich mit jenen Kollegen zu solidarisieren, die „weniger gut durch die Krise gekommen“ seien, etwa in der Pflege. „Unsere Vergütung kann mit dem privaten Sektor nicht mithalten“, so Beck. Im gewerblichen und technischen Bereich werde es zunehmend schwierig, Mitarbeiter zu halten, unterstrich Juri Kuzke, der bei den Stadtwerken als Anlagenmechaniker für das Gashochdrucknetz zuständig ist.

**Aktionen auch in anderen Städten** Nach den Aktionen in Ludwigshafen, Kaiserslautern, Speyer, Worms, Bad Bergzabern und Pirmasens richten sich die Augen der Gewerkschafter nun auf die nächste Tarifrunde. Weiterverhandelt wird am 22./23. Oktober, voraussichtlich in Potsdam. Sollte es keine Annäherung geben, könnte ein Schlichtungsverfahren beginnen.

### Sparkasse Vorderpfalz: Planspiel zu Aktien und Wertpapieren

## Jugendliche tauchen in den Börsenalltag ein

Ludwigshafen. Wirtschaftliche Zusammenhänge erkennen, die Funktion der Börse verstehen und ohne Risiko auf dem Aktienmarkt tätig werden – das können Jugendliche beim Planspiel Börse, das die Sparkasse Vorderpfalz auch in diesem Jahr anbietet. Laut Mitteilung vom Mittwoch haben sich bislang 119 Schüler- und sechs Studentengruppen aus dem Geschäftsgebiet – also Ludwigshafen, Speyer und dem Rhein-Pfalz-Kreis – angemeldet. Interessierte können sich unter [www.planspiel-boerse.de](http://www.planspiel-boerse.de) noch bis zum 11. November der Teilnahme sichern.

„Mit 50 000 Euro fiktivem Startkapital üben die Jugendlichen noch bis zum 9. Dezember die Geldanlage in 175 Wertpapieren und erhalten so

kostenlos und ohne Risiko einen Einblick in den Aktienmarkt“, erklärt die Sparkasse den Zweck des Planspiels. Nach dem Ende am 9. Dezember werden dann alle Depots miteinander verglichen und die Siegerteams ermittelt. Die erfolgreichsten Schüler und Studenten erhalten Geldpreise im Gesamtwert von 2400 Euro – und Teams mit dem höchsten Nachhaltigkeitsbeitrag zusätzlich 600 Euro. Auf Bundesebene werden die besten Mannschaften zur Siegerehrung nach Frankfurt eingeladen.

Wie an der realen Börse bekommen die Teilnehmer des Planspiels die Dynamik des Aktienmarktes zu spüren. Wer erfolgreich sein will, muss täglich Kurse beobachten, Meldungen lesen und Wertpapiere sowie Firmen im Auge behalten. *jei*

### Polizeibericht: Handfeste Auseinandersetzung auf offener Straße

## Scooter-Fahrer zückt Messer

Ludwigshafen. Ein Streit zwischen einem Auto- und einem E-Scooter-Fahrer ist in der Mundenheimer Straße derart eskaliert, dass einer der Beteiligten ein Messer gezückt hat. Laut Polizeibericht vom Mittwoch fühlte sich der 59-jährige Rollerfahrer am Dienstag von dem Pkw eines 31-jährigen gestört und schlug auf dessen Motorhaube. Das veranlasste den Eigentümer dazu, aus seinem Wagen zu steigen und den Täter zur Rede zu stellen. Aus dem Streit entwickelte sich schnell eine körperliche

Auseinandersetzung, in deren Verlauf der Scooter-Fahrer dem 31-jährigen ins Gesicht schlug. Dieser wischte seinem Kontrahenten in den Gegenzug die Brille von der Nase. Daraufhin zog der 59-Jährige das Messer und bedrohte den Jüngeren. Die zwischenzeitlich alarmierte Polizei trennte die Streitparteien. Beide müssen sich wegen Körperverletzung verantworten. Hinweise zu dem Vorfall und dem genauen Ablauf nimmt die Polizei unter Telefon 0621/963-21-22 entgegen. *jei*

### IN KÜRZE

#### Ehrendadel für Helmut Warth

Ludwigshafen. Dem Ludwigshafener Helmut Warth (Bild) ist am Mittwoch die Ehrendadel des Landes Rheinland-Pfalz verliehen worden. Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck (SPD) überreichte sie im Namen der Ministerpräsidentin Malu Dreyer (SPD). Vorgeschlagen wurde Warth vom rheinland-pfälzischen Landesverband des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI), für den er sich als Leiter der Bezirksgruppe Frankenthal/Worms engagiert. Sein Wissen vermittelt er unter anderem als Lehrbeauftragter an den Technischen Universitäten Darmstadt und Kaiserslautern. Vor allem sein Spezialgebiet Luft- und Raumfahrt möchte er einem breiten Publikum nahebringen. *jei* (BILD: STADT)

#### Behinderungen am Rheinufer

Ludwigshafen. Wegen Bauwerkuntersuchungen an der Hochstraße Nord im Bereich des Nordbrückenkopfes kann es an diesem Donnerstag, 15. Oktober, am Unteren Rheinufer zu Verkehrsbehinderungen kommen. Wie die Stadt mitteilt, gilt das für den Zeitraum von 8.30 bis 16 Uhr. Eine Sperrung der Straße wird nicht erfolgen. Verkehrsteilnehmer werden gebeten, in dem Bereich vorsichtig zu fahren. *jei*

#### Im Rausch Unfall verursacht

Ludwigshafen. Unter Drogeninfluss hat ein 31-jähriger Radfahrer in der Rohrlachstraße einen Unfall verursacht. Wie die Polizei am Mittwoch mitteilte, überquerte der Mann am Dienstag bei Rot die Straße und wurde von einem Auto erfasst. Der 31-Jährige blieb unverletzt, ein Drogentest fiel positiv aus. *jei*

### ANZEIGE

# DIE HÖFFNER SOFA PRÄMIE

**JETZT SIND DIE SOFAS DRAN!**

**NUR BIS**  
SAMSTAG 17. OKTOBER  
SONNTAG 19. OKTOBER  
DIENSTAG 20. OKTOBER

**KASSIEREN SIE JETZT**

**20% + 25%**  
Auf Sofas & Polstermöbel

**FÜR IHR NEUES SOFA!**

**WIR KÜMMERN UNS UM ALLES.**

- TOP BERATUNG **INKLUSIVE**
- LIEFERUNG **INKLUSIVE**
- FACHGECHEITER AUFBAU **INKLUSIVE**

**ALLES INKLUSIVE!**

**DIESEN FREITAG BIS 20 UHR GEÖFFNET**

**Höffner**  
*Wo Wohnen wenig kostet!*

Höffner Möbelgesellschaft GmbH & Co. KG  
Mannheimer Landstraße 62-64 | Zieladresse: Zündholzstraße • 68723 Schwetzingen  
Tel. 0621 / 808-0 • [www.hoeffner.de](http://www.hoeffner.de) • Öffnungszeiten: Mo – Do + Sa von 10 – 19 Uhr, Fr von 10 – 20 Uhr

\*) Höffner gewährt Ihnen folgende Rabatte: 20% auf Sofas und Polstermöbel\* und zusätzlich, 25% auf Sofas und Polstermöbel\*, was einer Gesamtminderung von 40% entspricht. Ausgenommen von diesen Rabatten sind Kaufgeschäfte, Bücher, anderweitig reduzierte Produkte sowie alle Tiefpreis- oder „Aus unserer Werbung“ gekennzeichnete Artikel. Alle Preise in Anzeigen und Prospekten sind Endpreise. Aktuelle Prospekte sind auf der jeweiligen Standortseite Ihres Höffner-Einrichtungshauses unter [www.hoeffner.de/standort](http://www.hoeffner.de/standort) einzusehen. Kundenkartenfortschritt bereits enthalten. Ebenfalls enthalten ist der MwSt.-Vorteil in Höhe von 2,5%. Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. Keine Barauszahlung möglich. Gültig für Neukäufe. Gültig bis mindestens 20.10.2020. \*) Auf alle Sofas und Polstermöbel, die mit einem Lieferpreis ausgezeichnet sind, schenkt Ihnen Höffner ein Aktionszeitraum zusätzlich auch den Aufbau. Ausgenommen sind alle Artikel, die mit einem Abholpreis ausgezeichnet sind sowie Möbel, die nicht zu montieren sind. Gültig für Neukäufe bis mindestens 20.10.2020. Keine Barauszahlung möglich. Gültig nicht im Online-Shop.

### TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

#### THEATER + KONZERT

**BASF - Kulturmanagement:** BASF - Feierabendhaus, Leuschnerstraße 47, Deutsche Staatssymphonie Rheinland-Pfalz, Werke von Mozart und Haydn mit Arabella Steinbacher (Violine) und Anna Skryleva (Dirigentin), 18. 20.30 Uhr.

**Prinzregenten Theater:** Prinzregentenstraße 45, Ich hasse dich - heirate mich!, Komödie von Florian Bannerman und Jan Bodinus, 19 Uhr.

#### VORTRÄGE + LESUNGEN

**Deutscher Verband Frau und Kultur Gruppe Lu/Ma:** VHS im Bürgerhof, Passage Bismarck- und Ludwigstraße, Literaturzirkel, Buchbesprechung: „Das Schloss“ von Franz Kafka, begleitet von Gabriela Weber-Schlipke, Germanistin. Auskunft: Liselotte

Guntrum, Tel. 0621/55 92 29 und Isolde Scholz, Tel. 0621/53 14 85 (Raum 107).

**VHS im Bürgerhof:** Passage Bismarck- und Ludwigstraße, „Therapeut Wald - Heilung durch die Natur“, Referent: Michael Veesik (Förster und Waldpädagog). Anmeldung erforderlich! Tel. 0621/5 04-22-38 oder [www.vhs-lu.de](http://www.vhs-lu.de), 19 Uhr.

**Kulturzentrum dasHaus:** Nukleus Leerstandsgebäude, Bismarckstraße 75, Dominik Bloh - Unter Palmen aus Stahl: Die Geschichte eines Straßenjungen, Autorenselung, 19 Uhr.

#### NOTDIENSTE

**Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt:** 112 – Polizei: 110.

**Krankentransport:** 0621/192 22.  
**Ärztliche Bereitschaftsdiensten-**

**trale:** Von Donnerstag, 19 Uhr, bis Freitag, 7 Uhr, ist die Ärztliche Bereitschaftsdienstpraxis im St. Marienkrankenhaus, Gartenstadt, Steiermarkstraße 12 a, Telefon: 116 117 (ohne Vorwahl) geöffnet.

**Telefonseelsorge Rhein-Neckar:** 0800 - 111 0 111 (rund um die Uhr - gebührenfrei). Homepage: [www.telefonseelsorge-rhein-neckar.de](http://www.telefonseelsorge-rhein-neckar.de).

#### Dienstbereite Apotheken

**Donnerstag:** Von 8.30 Uhr bis Freitag 8.30 Uhr haben folgende Apotheken Bereitschaftsdienst: Ritter-Apotheke, Oggersheim, Dürkheimer Straße 30; Hochfeld-Apotheke, Gartenstadt, Königsbacher Straße 13.

#### BESTATTUNGEN

**Donnerstag:** Hauptfriedhof: Siegfried Henke, 13 Uhr. – Friedhof Oggersheim: Thea Ruske, 12 Uhr; Friedrich Pfleger, 13 Uhr.